

Brigham Young University BYU Scholars Archive

Poetry Poetry and Music

1792

An den Herrn Baron von Kottwitz zu Boyadel

Anna Luisa Karsch

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the German Literature Commons

BYU ScholarsArchive Citation

Karsch, Anna Luisa, "An den Herrn Baron von Kottwitz zu Boyadel" (1792). Poetry. 3085. https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3085

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An den Herrn Baron von Kottwitz zu Boyadel,

Neffe desjenigen Freyherrn von Kottwitz, welcher sie aus Glogau führte.

Im Januar 1788.

Kammerherr des Königes, Enkel tapferer Baronen! Du verlangst nur weniges Von der Muse, die mit Kronen Des Gesanges, möchte lohnen Dich, Du Folger des Barons, Der mich aus dem Staube gütig Hob, und schnell und edelmüthig Zog zur großen Stadt des Throns. Viel, sehr viel hab ich zu sagen; Aber bald, bald schwingst Du Dich Auf den raschen Reisewagen Hinzueilen, wo man Dich Ganze Tage lang wird fragen: Was Du zu Berlin gehört, Und gesehn mit dem Begleiter, Dessen Liebe Dich verehrt, Der Dich übers Meer und weiter Gern begleitete, wenn nicht Dich und Ihn so manche Pflicht Hinderten am Reisewillen Und am Vorsatz, hier zu seyn Länger noch als wenig Tage, Wo ich kühn zu hoffen wage, Daß wir uns bei ächterm Wein Und ganz unter uns allein Herzlich freun.

165

Denn der Wein war eine Lügen, War gekeltert nicht am Rhein, Schwöre Dir's bei dem Vergnügen, Bey der Ehre, die Du mir Zugedacht, daß ich mit Dir
Und mit Conrad speisen sollte¹
Aber wenn ich feuerheiß
Mich der Ehre freuen sollte,
Muste kein so großer Kreiß
Horchen, was ich schwatzen wollte,
Was ich leicht zu reimen weiß.
Darum hoff ich, Musenvetter!
Daß wir Drei beisammen nur
Flammen bei dem kalten Wetter,
Bei des Schneegestöbers Spur,
Welche kärglich Deine Flur
Deckt, so daß die wollnen Heerden
Saaten schmausen werden
Auf dem Tische der Natur.

167

166

1 Der Herr Baron hatte die Dichterinn in einem Hotel zu Tische geladen.